

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Stadtbibliothek Rudolstadt
Schulplatz 13
07407 Rudolstadt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
22. September 2011.

EINLADUNG

LESUNG UND DISKUSSION

„Ich wär gern einer von uns“

Nachdenken über Integration
und Teilhabe

Dienstag, 27. September 2011
Rudolstadt, Stadtbibliothek

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

Das Buch „Ich wär gern einer von uns. Geschichten übers Ein- und Aufsteigen“ ist im März 2011 im Dietz-Verlag, Bonn erschienen, 170 Seiten, ISBN 978-3-8012-0409-9

Es ist entstanden im Projekt „Gesellschaftliche Integration“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum in Berlin:

www.fes.de/integration

Die Veranstaltung findet im Rahmen der interkulturellen Woche in Thüringen statt (23.9.-3.10.). Informationen und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Homepage der Ausländerbeauftragten unter:

<http://www.thueringen.de/de/ab>

Informationen zur Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen unter:

www.fes-thueringen.de



ANMELDUNG

Name	
Institution/Firma	
Anschrift	
Telefon/Fax	
E-Mail	
27. September, Rudolstadt – Lesung/Integration	
Datum, Unterschrift	
Faxanmeldung unter: (0361) 59 80 210	

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

„Ich wär gern einer von uns“

Wer ist „einer von uns“? Der alte Schulfreund? Die Nachbarin? Die eigene Verwandtschaft? Die Menschen gleichen Glaubens oder gleicher Hautfarbe? Die Gesellschaft gliedert sich in viele Gruppen, zu denen man nach jeweils sehr unterschiedlichen Kriterien hinzugehört oder eben auch nicht. Allerdings gehört Teilhabe an der Gesellschaft, an politischen Entscheidungsprozessen ebenso wie am wirtschaftlichen Leben unseres Landes zu den unverrückbaren Grundrechten für alle hier lebenden Menschen. Insbesondere zugewanderten Mitbürger/innen wird in Deutschland oft der Eindruck vermittelt, sie gehörten nicht „zu uns“. Dabei gibt es in der Praxis alles: Gute Integration, Engagement, Erfolg wie auch Misserfolg, Sorgen und Ablehnung – bei hier Geborenen, wie bei Zugewanderten!

In dem Buch „Ich wär gern einer von uns“ schreiben elf Autor/innen die Geschichten von Menschen, die in Deutschland zu Hause sind, aber in sehr unterschiedlichen Wirklichkeiten leben. Sie wollen in dieser Gesellschaft dazugehören und trotzdem sie selbst bleiben. Entstanden sind intensive Porträts, in denen die Vielfalt unserer Gesellschaft und unseres Zusammenlebens sichtbar wird.

Dabei wird uns ein Tag aus dem Leben des Berliner Kioskbetreibers Mesut Özgür vorgestellt, der vor knapp 20 Jahren aus der Osttürkei nach Deutschland gekommen ist. Ein anderes Porträt stellt Frida Demidova und Olga Fuchs vor, die in den 1930er Jahren als Wolgadeutsche geboren wurden und dadurch in der Sowjetunion viele Nachteile erdulden mussten. 2001 kamen sie nach Deutschland, wo sie sich ein neues Leben aufbauten, aber dabei meist als „Russen“ gelten. Im Rahmen der interkulturellen Woche in Thüringen wird aus diesen beiden Porträts gelesen und davon ausgehend über Integration in Deutschland und in Thüringen diskutiert. Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!

DAS PROGRAMM

- 18:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Dietmar Molthagen
Leiter Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18:10 Uhr **Lesung aus dem Buch „Ich wär gern einer von uns“ von den Autoren**
Waltraud Schwab
„So ist das Leben“ – Frida Demidova und Olga Fuchs
Holger Siemann
„Ich bin schon ganz schön bisschen deutsch“ – Mesut Özgür
- 18:50 Uhr **Diskussion mit den Autoren sowie mit:**
Petra Heß
Ausländerbeauftragte des Freistaats Thüringen
Sebastian Heuchel
Mitglied im Kreistag und Integrationsbeauftragter des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
Moderation:
Dr. Dietmar Molthagen,
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 20:00 Uhr Ausklang bei einem Imbiss

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.

Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, haben keinen Zutritt zu der Veranstaltung. Sie können auch nach Beginn der Veranstaltung von dieser ausgeschlossen werden.

Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weitere Personen verwenden Sie einfach die umseitige Postkarte in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich per Post, Fax oder Email bis zum **22. September 2011** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Dietmar Molthagen
- Torsten Halbauer

Lesung und Diskussion

„Ich wär gern einer von uns“

Nachdenken über Integration und Teilhabe

Dienstag, 27. September 2011

Rudolstadt, Stadtbibliothek